

Das FSG Marbach setzt sich bei den Schulschach-Bezirksmeisterschaften in Ludwigsburg souverän durch und qualifiziert sich für das Württembergische Finale am 13. März in Uhingen.

Nach dem Gewinn der Deutschen Schulschachmeisterschaft 2019 und der darauffolgenden vierten Qualifikation in Folge für das Bundesfinale in Berlin im Jahr 2020, das leider aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, war unsere Schachmannschaft, die zwei Jahre lang an keinen Turnieren teilnehmen durfte, sehr gespannt, wie man sich bei der Neuauflage präsentieren würde. In der Vergangenheit war die erste Bezirksrunde ein lockerer Spaziergang, denn das Team bestand aus zahlreichen hochkarätigen Spielern. Diese verließen aber in den beiden Jahren altersbedingt das Team und so wusste man nicht, wie man in der neuen Formation am 9. Februar beim Gastgeber FSG Ludwigsburg in der Wettkampfklasse II auftreten würde. Phil Afonso, Markiyano Bodriyenko, Lauri Kratt, Daniel Bodriyenko, Mikael Oster und Simon Zimberg bewiesen, dass sie in der Lage sind, weiter die FSG-Pokalregale zu füllen: Man schlug die Konkurrenz aus Ludwigsburg und Backnang (Gymnasium in der Taus) zweimal deutlich mit 6:0, hielt in der dritten Runde gegen den stärksten Gegner aus Winnenden (Lessing-Gymnasium) 3:3 Remis und entschied die Bezirksmeisterschaft in der vorletzten Runde mit 4:2. Interessant ist die Tatsache, dass fünf der sechs Spieler eigentlich noch in der jüngeren Klasse (WK III) hätten antreten können. Man sieht also, dass dieses Team jede Menge Potenzial hat.

